

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart



Dezember 2018
Auf einen Blick

Inhaltsverzeichnis

1.	Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart	02
1.1	Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes im Dezember von Dr. Susanne Koch	02
1.2	Schlüsselzahlen für den Monat Dezember 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart	03
1.3	Zu- und Abgänge in und aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose	04
1.4	Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	04
2.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt Stuttgart	05
2.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch	05
2.2	Schlüsselzahlen Dezember 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart	06
3.	Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Landkreis Böblingen	07
3.1	Anmerkungen zum Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen von Dr. Susanne Koch	07
3.2	Schlüsselzahlen Dezember 2018 für den Landkreis Böblingen	08
4.	Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart	09

Mit der monatlichen Veröffentlichung „**Auf einen Blick**“ bietet Ihnen die Agentur für Arbeit Stuttgart die wesentlichen Informationen zur Entwicklung des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes jeweils zum bundeseinheitlichen monatlichen Berichtstermin. Diese Informationen richten sich vor allem an die Vertreter der regionalen Presse und am Arbeitsmarktgeschehen Interessierte.

Weitergehende Informationen zum lokalen Arbeitsmarkt wie zum Beispiel Schlüsselzahlen für die Geschäftsstellenbezirke oder die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Rechtskreisen finden Sie unter:

www.arbeitsagentur.de/stuttgart > Zahlen Daten Fakten > Arbeitsmarkt

Seit April 2018 gibt es ein Tool, mit dem Arbeitsmarktinteressierte auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu einzelnen Berufsgruppen erhalten können, und zwar auf Bundesländerebene heruntergebrochen. Einfach die gewünschte Region und Berufsgruppe angeben und Sie erhalten eine übersichtliche Darstellung zu Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftebedarf. Hier der direkte Link:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>

© Agentur für Arbeit Stuttgart
Pressestelle
Nordbahnhofstraße 30-34
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 920-2727
E-Mail: stuttgart.pressemarketing@arbeitsagentur.de

1. Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stuttgart



- ◆ Arbeitsmarkt zum Jahresende auf Rekordniveau
- ◆ Arbeitslosenquote agenturweit bei 3,4 Prozent, in der Landeshauptstadt 4-Prozent-Marke unterschritten
- ◆ Verminderte Dynamik bei gemeldeten Stellen

1.1 Der Kommentar zur Entwicklung des Arbeitsmarktes von Dr. Susanne Koch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart:

„Das Jahr 2018 verabschiedet sich mit hervorragenden Arbeitsmarktwerten. Seit Februar 2018 lag die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Stuttgart stets unter 4,0 Prozent und sank kontinuierlich Monat für Monat (außer im August). Sie erreichte jetzt im Dezember mit 3,4 Prozent den niedrigsten Stand in diesem Jahr. Und noch ein Rekord: In der Landeshauptstadt Stuttgart betrug die Arbeitslosenquote im Dezember 3,9 Prozent und lag somit erstmals seit Anfang der 1990er Jahren unter der Vier-Prozent-Marke.

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart lag die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer bei 18.946 – das waren 310 Personen weniger als im November und 1.609 weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an Arbeitslosen erreichte bei nahezu allen Personengruppen einen sehr niedrigen Stand, was bedeutet, dass inzwischen auch diejenigen von der guten Arbeitsmarktlage profitieren, die es in der Vergangenheit schwerer hatten einen Job zu finden als andere, zum Beispiel Menschen mit Behinderung oder ältere Arbeitnehmer. Ausländer profitierten im Dezember sogar stärker als der Gesamtbestand an Arbeitslosen: So gab es 8,7 Prozent weniger arbeitslose Ausländer als im Vorjahresmonat, der Bestand aller Arbeitslosen nahm im gleichen Zeitraum um 7,8 Prozent ab. Im Dezember ließ die Dynamik bei den Meldungen in und aus Arbeitslosigkeit merklich nach – sowohl die Zugänge in Arbeitslosigkeit (minus 727) als auch die Abgänge aus Arbeitslosigkeit (minus 612) waren niedriger als im Vormonat und auch niedriger als im Vorjahresmonat (94 weniger Zugänge in und 98 weniger Abgänge aus Arbeitslosigkeit gegenüber Dezember 2017).

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen lag im Agenturbezirk Stuttgart im Dezember bei 10.665 und sank gegenüber November um 579 Stellen und gegenüber Dezember 2017 um 933 Stellen. Bei den Zugängen an neu gemeldeten Arbeitsstellen sind die Zahlen seit einigen Monaten rückläufig und die Stellendynamik ließ nach. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SvB) lag erneut höher als im Vorquartal (plus 4.242 SvB) und liegt aktuell bei 597.928. Der Bestand der SvB stieg im Agenturbezirk Stuttgart im Vorjahresquartal um 2,7 Prozent (plus 15.596 SvB) und entwickelte sich stärker nach oben als im Land Baden-Württemberg (2,0 Prozent).

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2018 von seiner positivsten Seite und war geprägt von Rekorden. Noch nie war die Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung Deutschlands auf einem so niedrigen Niveau. Auch Langzeitarbeitslose profitierten davon und sollen 2019 durch das neue Teilhabechancengesetz noch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten. Auch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) schafft gesetzliche und finanzielle Möglichkeiten, um nicht nur Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte sondern auch Beschäftigte zu fördern – insbesondere vor dem Hintergrund des mit der Digitalisierung verbundenen Wandels der Arbeitsplätze.

Wir wissen aber auch, dass allein durch die zurückgehende Arbeitslosigkeit nicht allen geholfen ist. Der einzelne Arbeitsuchende braucht vielfach mehr Betreuung und individuelle Unterstützung; immer mehr gemeldete Stellen sind nicht mehr einfach und schnell zu besetzen, es gilt alternative Strategien und Besetzungsideen zu entwickeln und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dafür zu gewinnen. Das kommende Jahr verlangt nach einer starken Kooperation aller am Arbeitsmarktgeschehen Beteiligten, die davon nur profitieren können.“



1.2 Schlüsselzahlen für den Monat Dezember 2018 für den Bezirk der Agentur für Arbeit Stuttgart

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Stuttgart
Dezember 2018

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

Dezember
2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	42.636	42.660	42.640	-24	-0,1	-2.668	-5,9	-5,9	-6,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	18.946	19.256	19.437	-310	-1,6	-1.609	-7,8	-7,7	-8,1	
54,6% Männer	10.342	10.451	10.463	-109	-1,0	-823	-7,4	-7,4	-8,2	
45,4% Frauen	8.604	8.805	8.974	-201	-2,3	-786	-8,4	-8,0	-8,0	
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.273	1.321	1.380	-48	-3,6	-128	-9,1	-8,6	-10,6	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	278	267	260	11	4,1	19	7,3	1,9	-6,8	
32,2% 50 Jahre und älter	6.093	6.181	6.189	-88	-1,4	-334	-5,2	-4,4	-3,8	
19,1% dar. 55 Jahre und älter	3.618	3.697	3.682	-79	-2,1	-146	-3,9	-2,9	-3,1	
34,8% Langzeitarbeitslose	6.602	6.701	6.813	-99	-1,5	-514	-7,2	-6,9	-6,3	
5,5% Schw erbehinderte Menschen	1.050	1.056	1.042	-6	-0,6	-81	-7,2	-6,0	-7,0	
42,9% Ausländer	8.131	8.243	8.234	-112	-1,4	-771	-8,7	-8,9	-10,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.820	5.547	5.213	-727	-13,1	-94	-1,9	-1,2	-6,4	
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.948	2.279	2.304	-331	-14,5	54	2,9	0,7	-2,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.121	1.323	1.161	-202	-15,3	-53	-4,5	4,6	-4,2	
seit Jahresbeginn	64.123	59.303	53.756	x	x	-4.835	-7,0	-7,4	-8,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.096	5.708	5.915	-612	-10,7	-98	-1,9	-2,7	-8,0	
dar. in Erw erbstätigkeit	1.555	1.820	1.864	-265	-14,6	1	0,1	-2,3	-5,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.284	1.581	1.687	-297	-18,8	-33	-2,5	8,3	-7,2	
seit Jahresbeginn	65.500	60.404	54.696	x	x	-5.129	-7,3	-7,7	-8,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,4	3,5	3,5	x	x	x	3,7	3,8	3,8	
dar. Männer	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,8	3,8	3,9	
Frauen	3,3	3,4	3,5	x	x	x	3,7	3,7	3,8	
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,9	3,9	x	x	x	4,2	4,2	4,2	
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,3	4,3	4,3	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,7	3,8	3,8	x	x	x	4,1	4,2	4,2	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	24.551	24.899	24.942	-348	-1,4	-1.580	-6,0	-6,0	-6,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	29.155	29.369	29.434	-214	-0,7	-2.327	-7,4	-7,1	-7,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	29.322	29.520	29.576	-198	-0,7	-2.295	-7,3	-7,0	-7,7	
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,7	5,7	5,7	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	6.810	6.726	6.723	84	1,2	-312	-4,4	-5,3	-6,1	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	38.004	38.327	38.501	-323	-0,8	-2.233	-5,5	-4,8	-4,8	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	15.581	15.732	15.729	-151	-1,0	-439	-2,7	-1,6	-1,7	
Bedarfsgemeinschaften	28.029	28.310	28.408	-280	-1,0	-1.651	-5,6	-4,7	-4,8	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	2.721	3.199	3.123	-478	-14,9	-449	-14,2	-13,6	-10,9	
Zugang seit Jahresbeginn	42.120	39.399	36.200	x	x	-1.286	-3,0	-2,1	-0,9	
Bestand	10.665	11.244	11.756	-579	-5,1	-933	-8,0	-3,3	2,1	

¹⁾ Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

1.3 Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit – alle Arbeitslose

Zugangs- und Abgangsstrukturen	Dez 2018	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	4.820	-727	-13,1	-94	-1,9	64.123	-4.835	-7,0
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.948	-331	-14,5	54	2,9	26.190	-1.091	-4,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.829	-323	-15,0	76	4,3	24.680	-752	-3,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	36	1	2,9	-23	-39,0	571	-135	-19,1
Selbständigkeit	76	-3	-3,8	2	2,7	780	-197	-20,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.121	-202	-15,3	-53	-4,5	15.600	-595	-3,7
Nichterw erbstätigkeit	1.347	-179	-11,7	-38	-2,7	17.136	-1.686	-9,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	976	-111	-10,2	-59	-5,7	12.248	-1.182	-8,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	332	-58	-14,9	38	12,9	4.350	-513	-10,5
Sonstiges/keine Angabe	404	-15	-3,6	-57	-12,4	5.197	-1.463	-22,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	5.096	-612	-10,7	-98	-1,9	65.500	-5.129	-7,3
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.555	-265	-14,6	1	0,1	21.146	-926	-4,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.430	-261	-15,4	9	0,6	19.668	-624	-3,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	27	2	8,0	-2	-6,9	374	-87	-18,9
Selbständigkeit	90	-8	-8,2	-9	-9,1	1.025	-218	-17,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.284	-297	-18,8	-33	-2,5	16.282	-1.463	-8,2
Nichterw erbstätigkeit	1.823	-62	-3,3	-25	-1,4	22.605	-1.669	-6,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.206	-17	-1,4	-48	-3,8	14.318	-1.162	-7,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	528	-11	-2,0	40	8,2	6.957	-232	-3,2
Sonstiges/keine Angabe	434	12	2,8	-41	-8,6	5.467	-1.071	-16,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

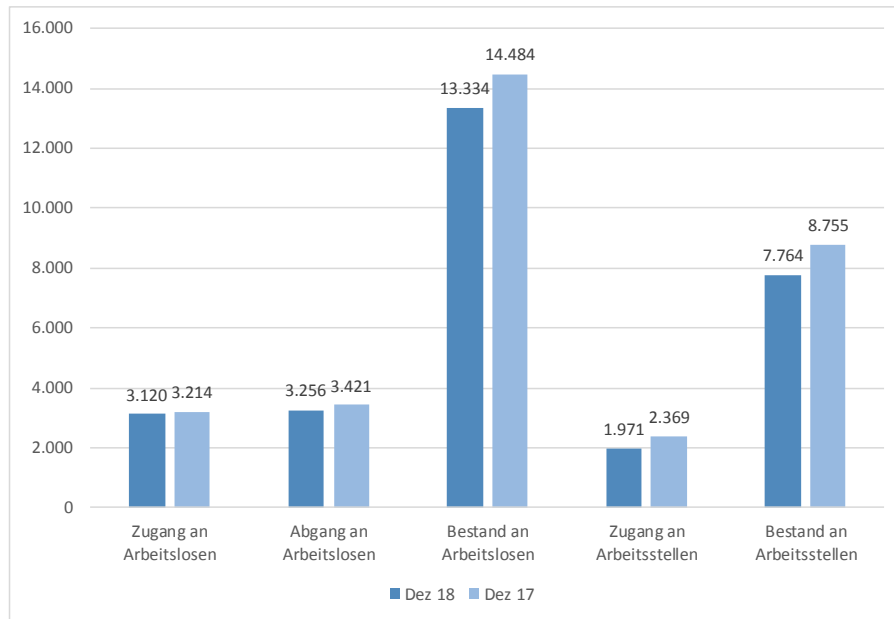
1.4 Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Bestand an Arbeitslosen	Dez 2018	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2018	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	18.946	-310	-1,6	-1.609	-7,8	3,4	3,5	3,7
Männer	10.342	-109	-1,0	-823	-7,4	3,5	3,5	3,8
Frauen	8.604	-201	-2,3	-786	-8,4	3,3	3,4	3,7
15 bis unter 25 Jahre	1.273	-48	-3,6	-128	-9,1	2,2	2,3	2,5
15 bis unter 20 Jahre	278	11	4,1	19	7,3	1,9	1,9	1,8
50 Jahre und älter	6.093	-88	-1,4	-334	-5,2	3,8	3,9	4,2
55 Jahre und älter	3.618	-79	-2,1	-146	-3,9	4,0	4,0	4,3
Deutsche	10.781	-199	-1,8	-833	-7,2	2,5	2,5	2,7
Ausländer	8.131	-112	-1,4	-771	-8,7	x	x	x
Rechtskreis SGB III	7.392	-98	-1,3	-641	-8,0	1,3	1,3	1,5
Männer	4.094	31	0,8	-272	-6,2	1,4	1,4	1,5
Frauen	3.298	-129	-3,8	-369	-10,1	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	524	-39	-6,9	-64	-10,9	0,9	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	65	19	41,3	10	18,2	0,5	0,3	0,4
50 Jahre und älter	2.714	-47	-1,7	-130	-4,6	1,7	1,7	1,8
55 Jahre und älter	1.951	-46	-2,3	-63	-3,1	2,1	2,2	2,3
Deutsche	4.781	-126	-2,6	-276	-5,5	1,1	1,1	1,2
Ausländer	2.608	29	1,1	-363	-12,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	11.554	-212	-1,8	-968	-7,7	2,1	2,1	2,3
Männer	6.248	-140	-2,2	-551	-8,1	2,1	2,1	2,3
Frauen	5.306	-72	-1,3	-417	-7,3	2,0	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	749	-9	-1,2	-64	-7,9	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	213	-8	-3,6	9	4,4	1,5	1,5	1,4
50 Jahre und älter	3.379	-41	-1,2	-204	-5,7	2,1	2,2	2,3
55 Jahre und älter	1.667	-33	-1,9	-83	-4,7	1,8	1,9	2,0
Deutsche	6.000	-73	-1,2	-557	-8,5	1,4	1,4	1,5
Ausländer	5.523	-141	-2,5	-408	-6,9	x	x	x

¹⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Landeshauptstadt Stuttgart



- ◆ **Jahresabschluss sehr positiv**
- ◆ **Arbeitslosenquote mit 3,9 Prozent erstmals unter 4-Prozent-Marke**
- ◆ **Verminderte Dynamik bei gemeldeten Stellen**

2.1 Anmerkungen zum Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt von Dr. Susanne Koch:

“Das Jahr 2018 verabschiedet sich mit hervorragenden Arbeitsmarktwerten. In der Landeshauptstadt Stuttgart betrug die Arbeitslosenquote im Dezember 3,9 Prozent, was zuletzt Anfang der 90er Jahre der Fall war.

In der Landeshauptstadt Stuttgart lag die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer bei 13.334 – das waren 169 Personen weniger als im November und 1.150 weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an Arbeitslosen erreichte bei nahezu allen Personengruppen einen sehr niedrigen Stand, was bedeutet, dass inzwischen auch diejenigen von der guten Arbeitsmarktlage profitieren, die es in der Vergangenheit schwerer hatten einen Job zu finden als andere, zum Beispiel Menschen mit Behinderung oder ältere Arbeitnehmer. Ausländer profitierten im Dezember sogar stärker als der Gesamtbestand an Arbeitslosen: So gab es 8,5 Prozent weniger arbeitslose Ausländer als im Vorjahresmonat, der Bestand aller Arbeitslosen nahm im gleichen Zeitraum um 7,9 Prozent ab. Im Dezember ließ die Dynamik bei den Meldungen in und aus Arbeitslosigkeit merklich nach – sowohl die Zugänge in Arbeitslosigkeit (minus 412) als auch die Abgänge aus Arbeitslosigkeit (minus 425) waren niedriger als im Vormonat und auch niedriger als im Vorjahresmonat (94 weniger Zugänge in und 165 weniger Abgänge aus Arbeitslosigkeit gegenüber Dezember 2017).

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen lag in der Landeshauptstadt im Dezember bei 7.764 und sank gegenüber November um 313 Stellen und gegenüber Dezember 2017 um 398 Stellen. Bei den Zugängen an neu gemeldeten Arbeitsstellen sind die Zahlen seit einigen Monaten rückläufig und die Stellendynamik ließ nach. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SvB) lag erneut höher als im Vorquartal (plus 3.574 SvB) und liegt aktuell bei 416.667. Der Bestand der SvB stieg in der Landeshauptstadt im Vorjahresquartal um 2,8 Prozent (plus 11.284 SvB) und entwickelte sich stärker nach oben als im Land Baden-Württemberg (2,0 Prozent).

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2018 von seiner positivsten Seite und war geprägt von Rekorden. Noch nie war die Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung Deutschlands auf einem so niedrigen Niveau. Auch Langzeitarbeitslose profitierten davon und sollen 2019 durch das neue Teilhabechancengesetz noch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten. Auch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) schafft gesetzliche und finanzielle Möglichkeiten, um nicht nur Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte sondern auch Beschäftigte zu fördern – insbesondere vor dem Hintergrund des mit der Digitalisierung verbundenen Wandels der Arbeitsplätze.

Wir wissen aber auch, dass allein durch die zurückgehende Arbeitslosigkeit nicht allen geholfen ist. Der einzelne Arbeitssuchende braucht vielfach mehr Betreuung und individuelle Unterstützung; immer mehr gemeldete Stellen sind nicht mehr einfach und schnell zu besetzen, es gilt alternative Strategien und Besetzungsideen zu entwickeln und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dafür zu gewinnen. Das kommende Jahr verlangt nach einer starken Kooperation aller am Arbeitsmarktgeschehen Beteiligten, die davon nur profitieren können.“

2.2 Schlüsselzahlen Dezember 2018 für die Landeshauptstadt Stuttgart

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Stuttgart, Landeshauptstadt
Dezember 2018

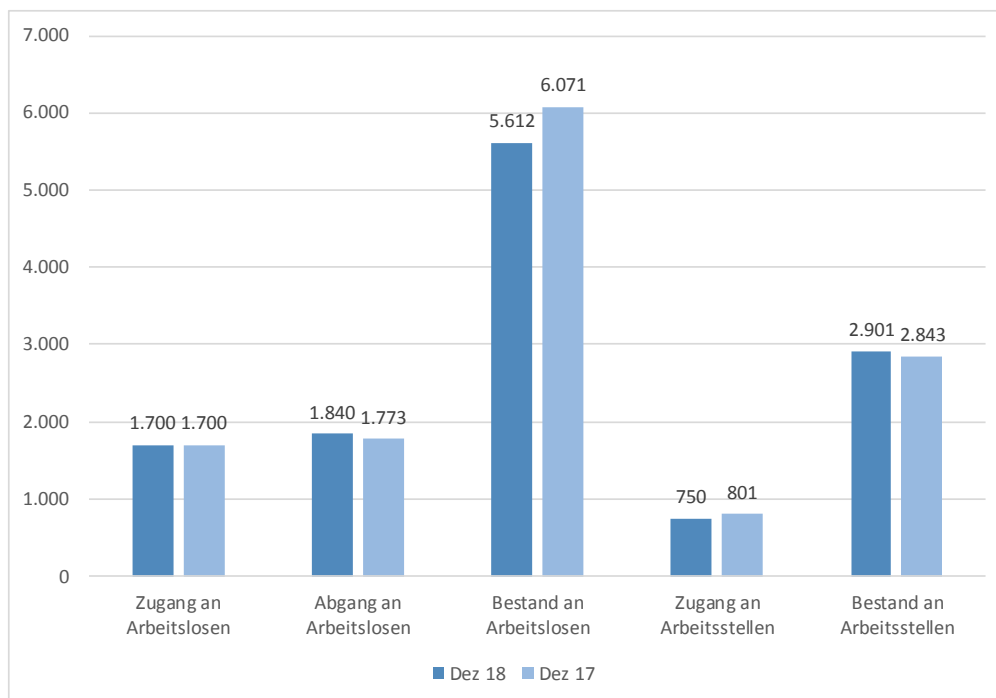
Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2017		Nov 2017		Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	30.817	30.889	30.910	-72	-0,2	-2.025	-6,2	-6,0	-6,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	13.334	13.503	13.666	-169	-1,3	-1.150	-7,9	-8,2	-8,4	
54,9% Männer	7.315	7.378	7.437	-63	-0,9	-612	-7,7	-7,9	-8,4	
45,1% Frauen	6.019	6.125	6.229	-106	-1,7	-538	-8,2	-8,6	-8,4	
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	927	975	1.028	-48	-4,9	-56	-5,7	-2,0	-2,1	
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	199	190	187	9	4,7	8	4,2	-4,5	-4,6	
29,7% 50 Jahre und älter	3.960	4.019	3.990	-59	-1,5	-288	-6,8	-5,6	-5,7	
16,2% dar. 55 Jahre und älter	2.163	2.229	2.206	-66	-3,0	-157	-6,8	-4,4	-5,4	
38,6% Langzeitarbeitslose	5.143	5.202	5.303	-59	-1,1	-406	-7,3	-7,0	-6,4	
5,2% Schw erbehinderte Menschen	699	706	686	-7	-1,0	-79	-10,2	-8,4	-10,9	
43,9% Ausländer	5.858	5.864	5.902	-6	-0,1	-541	-8,5	-9,5	-10,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.120	3.532	3.340	-412	-11,7	-94	-2,9	-3,6	-6,7	
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.286	1.473	1.472	-187	-12,7	5	0,4	-4,5	-6,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	694	852	759	-158	-18,5	-21	-2,9	9,8	-0,5	
seit Jahresbeginn	41.181	38.061	34.529	x	x	-2.885	-6,5	-6,8	-7,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.256	3.681	3.733	-425	-11,5	-165	-4,8	-3,7	-9,7	
dar. in Erw erbstätigkeit	1.067	1.221	1.228	-154	-12,6	15	1,4	-3,6	-5,2	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	789	1.014	1.047	-225	-22,2	-82	-9,4	7,0	-9,5	
seit Jahresbeginn	42.121	38.865	35.184	x	x	-3.272	-7,2	-7,4	-7,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,9	4,0	4,0	x	x	x	4,3	4,4	4,4	
dar. Männer	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,5	4,5	4,6	
Frauen	3,8	3,8	3,9	x	x	x	4,2	4,2	4,3	
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,8	3,0	x	x	x	2,8	2,9	3,0	
15 bis unter 20 Jahre	2,6	2,5	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,5	
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,5	x	x	x	5,0	5,0	4,9	
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,4	4,3	x	x	x	4,7	4,8	4,8	
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,3	4,3	4,4	x	x	x	4,7	4,8	4,9	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	18.012	18.209	18.335	-197	-1,1	-1.236	-6,4	-6,7	-6,8	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	21.148	21.274	21.346	-126	-0,6	-1.708	-7,5	-7,3	-7,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	21.268	21.381	21.446	-113	-0,5	-1.681	-7,3	-7,2	-7,4	
Unterbeschäftigungsquote	6,1	6,1	6,2	x	x	x	6,7	6,8	6,8	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	4.271	4.247	4.223	24	0,6	-306	-6,7	-7,0	-7,8	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	28.991	29.300	29.429	-309	-1,1	-1.786	-5,8	-5,1	-5,1	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.314	11.495	11.490	-181	-1,6	-488	-4,1	-2,6	-2,6	
Bedarfsgemeinschaften	21.597	21.855	21.923	-258	-1,2	-1.326	-5,8	-4,9	-5,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	1.971	2.284	2.045	-313	-13,7	-398	-16,8	-14,0	-14,7	
Zugang seit Jahresbeginn	30.295	28.324	26.040	x	x	-1.148	-3,7	-2,6	-1,4	
Bestand	7.764	8.263	8.449	-499	-6,0	-991	-11,3	-4,0	-0,5	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Böblingen



- ◆ **Sehr positiver Jahresabschluss**
- ◆ **Arbeitslosenquote bleibt mit 2,6 Prozent konstant**
- ◆ **Verminderte Dynamik bei gemeldeten Stellen**

3.1 Anmerkungen zum lokalen Arbeitsmarkt von Dr. Susanne Koch:

“Das Jahr 2018 verabschiedet sich mit hervorragenden Arbeitsmarktwerten. Im Landkreis betrug die Arbeitslosenquote im Dezember 2,6 Prozent und blieb auf dem sagenhaft guten Stand vom Vormonat. Die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer lag bei 5.612 – das waren 141 Personen weniger als im November und 459 weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an Arbeitslosen erreichte bei nahezu allen Personengruppen einen sehr niedrigen Stand. Ausländer profitierten im Dezember sogar stärker als der Gesamtbestand an Arbeitslosen: So gab es 9,2 Prozent weniger arbeitslose Ausländer als im Vorjahresmonat, der Bestand aller Arbeitslosen nahm im gleichen Zeitraum um 7,6 Prozent ab. Im Dezember ließ die Dynamik bei den Meldungen in und aus Arbeitslosigkeit merklich nach – sowohl die Zugänge in Arbeitslosigkeit (minus 315) als auch die Abgänge aus Arbeitslosigkeit (minus 187) waren niedriger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahresmonat blieb die Zahl der Zugänge exakt gleich bei 1700, gleichzeitig gab es 67 mehr Abgänge aus Arbeitslosigkeit als im Dezember 2017.

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen lag im Landkreis im Dezember bei 2.901 und sank gegenüber November um 74 Stellen, nahm gegenüber Dezember 2017 aber um 58 Stellen zu. Bei den Zugängen an neu gemeldeten Arbeitsstellen sind die Zahlen seit einigen Monaten rückläufig und die Stellendynamik ließ nach. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (SvB) lag erneut höher als im Vorquartal (plus 668 SvB) und liegt aktuell bei 181.261. Der Bestand der SvB stieg im Landkreis im Vorjahresquartal um 2,4 Prozent (plus 4.312 SvB) und entwickelte sich stärker nach oben als im Land Baden-Württemberg, wo die Zunahme 2,0 Prozent betrug.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich im Jahr 2018 von seiner positivsten Seite und war geprägt von Rekorden. Noch nie war die Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung Deutschlands auf einem so niedrigen Niveau. Auch Langzeitarbeitslose profitierten davon und sollen 2019 durch das neue Teilhabechancengesetz noch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten. Auch das Qualifizierungschancengesetz (QCG) schafft gesetzliche und finanzielle Möglichkeiten, um nicht nur Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit Bedrohte sondern auch Beschäftigte zu fördern – insbesondere vor dem Hintergrund des mit der Digitalisierung verbundenen Wandels der Arbeitsplätze. Wir wissen aber auch, dass allein durch die zurückgehende Arbeitslosigkeit nicht allen geholfen ist. Der einzelne Arbeitsuchende braucht vielfach mehr Betreuung und individuelle Unterstützung; immer mehr gemeldete Stellen sind nicht mehr einfach und schnell zu besetzen, es gilt alternative Strategien und Besetzungsideen zu entwickeln und die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dafür zu gewinnen. Das kommende Jahr verlangt nach einer starken Kooperation aller am Arbeitsmarktgeschehen Beteiligten, die davon nur profitieren können.“

3.2 Schlüsselzahlen Dezember 2018 für den Landkreis Böblingen

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Landkreis Böblingen
Dezember 2018

Informationen
über den
lokalen
Arbeitsmarkt
im
Bezirk der
Agentur für
Arbeit
Stuttgart

Dezember
2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	11.819	11.771	11.730	48	0,4	-643	-5,2	-5,7	-6,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	5.612	5.753	5.771	-141	-2,5	-459	-7,6	-6,4	-7,5	
53,9% Männer	3.027	3.073	3.026	-46	-1,5	-211	-6,5	-6,2	-7,7	
46,1% Frauen	2.585	2.680	2.745	-95	-3,5	-248	-8,8	-6,7	-7,1	
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	346	346	352	-	-	-72	-17,2	-23,1	-28,7	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	79	77	73	2	2,6	11	16,2	22,2	-12,0	
38,0% 50 Jahre und älter	2.133	2.162	2.199	-29	-1,3	-46	-2,1	-2,1	-0,2	
25,9% dar. 55 Jahre und älter	1.455	1.468	1.476	-13	-0,9	11	0,8	-0,5	0,6	
26,0% Langzeitarbeitslose	1.459	1.499	1.510	-40	-2,7	-108	-6,9	-6,5	-6,0	
6,3% Schw erbehinderte Menschen	351	350	356	1	0,3	-2	-0,6	-0,8	1,4	
40,5% Ausländer	2.273	2.379	2.332	-106	-4,5	-230	-9,2	-7,2	-10,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.700	2.015	1.873	-315	-15,6	-	-	3,2	-5,8	
dar. aus Erw erbstätigkeit	662	806	832	-144	-17,9	49	8,0	11,9	4,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	427	471	402	-44	-9,3	-32	-7,0	-3,7	-10,5	
seit Jahresbeginn	22.940	21.240	19.225	x	x	-1.951	-7,8	-8,4	-9,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.840	2.027	2.182	-187	-9,2	67	3,8	-0,9	-5,0	
dar. in Erw erbstätigkeit	488	599	636	-111	-18,5	-14	-2,8	0,7	-5,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	495	567	640	-72	-12,7	49	11,0	10,7	-3,0	
seit Jahresbeginn	23.378	21.538	19.511	x	x	-1.857	-7,4	-8,2	-8,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	2,6	2,6	2,7	x	x	x	2,8	2,9	2,9	
dar. Männer	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,8	2,8	2,8	
Frauen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,9	2,9	3,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,9	2,0	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,0	0,9	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,2	3,2	3,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,6	x	x	x	3,7	3,8	3,8	
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,8	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,2	3,2	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.540	6.690	6.607	-150	-2,2	-343	-5,0	-4,2	-6,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.007	8.096	8.088	-89	-1,1	-619	-7,2	-6,7	-8,4	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.054	8.138	8.130	-84	-1,0	-614	-7,1	-6,6	-8,2	
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,7	3,7	x	x	x	4,0	4,0	4,1	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	2.539	2.479	2.500	60	2,4	-6	-0,2	-2,0	-3,1	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.013	9.027	9.072	-14	-0,2	-447	-4,7	-4,0	-4,0	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.267	4.237	4.239	31	0,7	49	1,2	1,2	0,7	
Bedarfsgemeinschaften	6.432	6.454	6.484	-23	-0,3	-325	-4,8	-4,0	-3,7	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	750	915	1.078	-165	-18,0	-51	-6,4	-12,8	-2,5	
Zugang seit Jahresbeginn	11.819	11.069	10.154	x	x	-144	-1,2	-0,8	0,4	
Bestand	2.901	2.975	3.301	-74	-2,5	58	2,0	-1,6	9,2	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

4. Der Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

auf einen Blick

Informationen über den lokalen Arbeitsmarkt in der Region Stuttgart

Dezember 2018

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit - Insgesamt

Agentur	Insgesamt	Veränderungen zum			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %
Göppingen	13.537	31	0,2	-637	-4,5
Ludwigsburg	8.247	-100	-1,2	-969	-10,5
Waiblingen	6.688	12	0,2	-584	-8,0
Stuttgart	18.946	-310	-1,6	-1.609	-7,8
Region Stuttgart	47.418	-367	-0,8 %	-3.799	-7,4 %

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Rechtskreisen

Agentur	SGB III			SGB II		
	Dezember 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat		Dezember 2018	Veränderungen zum Vorjahresmonat	
		absolut	in %		absolut	in %
Göppingen	5.928	-127	-2,1	7.609	-510	-6,3
Ludwigsburg	4.038	-273	-6,3	4.209	-696	-14,2
Waiblingen	3.131	69	2,3	3.557	-653	-15,5
Stuttgart	7.392	-641	-8,0	11.554	-968	-7,7
Region Stuttgart	20.489	-972	-4,5 %	26.929	-2.827	-9,5 %

Arbeitslosenquoten

(in % aller zivilen Erwerbspersonen; Werte in Klammer = Vorjahreswerte)

Baden-Württemberg 3,0 % (3,2 %)

Region Stuttgart 3,1 % (3,3 %)

